

Aktuelles aus dem Netzwerk - Nr. 45, Oktober 2017

Liebe Netzwerkerinnen und Netzwerker,
liebe Wohnprojekt-Interessierte,
sehr geehrte Damen und Herren,

viele Besucherinnen und Besucher sowie Aussteller der 11. Infobörse für gemeinschaftliches und genossenschaftliches Wohnen am 23. September sagten uns hinterher, dass dieses Mal eine neue Atmosphäre feststellbar war: Aufbruchstimmung. Die Vorträge von Prof. Christiane Thalgott aus München und Dr. Klaus Habermann-Nieße aus Hannover zeigten eindrücklich, dass unsere Themen genauso in anderen Städten bearbeitet und Strategien gefunden werden. Auch an den Ständen herrschte reges Interesse, bei den Initiativen in Planung und bei den Projekten, die demnächst mit dem Bauen beginnen können.

Wir freuen uns, wenn wir uns bald bei der einen oder anderen Veranstaltung wiedersehen werden.

Nachlese 11. Frankfurter Informationsbörse

Die 11. Infobörse startete mit einem beindruckenden Grußwort des Planungsdezernenten Mike Josef. Nach den Vorträgen in der Evangelischen Akademie ging es in die Römerhallen an die Stände - mit vielen Gesprächen und Begegnungen.

Vielen Dank an das Amt für Wohnungswesen für die professionelle Planung und den reibungslosen Ablauf. Ein ersten Rückblick auf die Börse findet man [hier...](#)

Konzeptverfahren

Die Liegenschaft Sossenheimer Weg 66 wird gegenwärtig für gemeinschaftliche Wohninitiativen ausgeschrieben. Die Infoveranstaltung fand am 4. Oktober statt und das Rückfragenprotokoll ist zum Herunterladen verfügbar. Nach wie vor können sich interessierte Gruppen oder Einzelpersonen beim Netzwerk melden, gern vermitteln wir Kontakte.

Bewerbungsschluss ist der 8. Januar 2018. [Hier geht es zur Seite ...](#)

Aus dem Netzwerk:

Themenabend des Netzwerks: Die Günthersburghöfe im Innovationsquartier werden vorgestellt

Auf dem sogenannten Innovationsquartier an der Friedberger Landstraße unterhalb vom Wasserpark soll ein neues Quartier entstehen. Dafür haben sechs Büros einen städtebaulichen Entwurf erarbeitet. Eine Jury hat am 30. September entschieden, dass der Entwurf "Günthersburghöfe" nun die

Grundlage des Bebauungsplans werden soll.

Wir haben zum Themenabend am 18. Oktober das Team eingeladen, dass uns diesen Entwurf vorstellen möchte. [Mehr...](#)

Infoveranstaltung für Neuinteressierte: Wie kommt man an Liegenschaften?

Beim nächsten Infoabend am Mittwoch, den 25. Oktober 2017 um 19 Uhr in der Adickesallee 67/69 im Erdgeschoss geht es um die Frage, auf welchen Wegen sich Wohninitiativen ein Grundstück sichern können.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht nötig. [Mehr...](#)

Erfahrungsaustausch Wohninitiativen - Ein Workshop für Wohnprojektinitiativen

Der Workshop am 28. Oktober gibt Mitgliedern von Wohninitiativen Gelegenheit ihre Erfahrungen mit der Suche nach neuen Mitgliedern für ihr zukünftiges Wohnprojekt auszutauschen und gemeinsam Ideen zu entwickeln.

Wie gelingt es am besten, neue Wohngruppenmitglieder zu finden, die bereit sind sich in ihrem Projekt für die Idee des gemeinschaftlichen Wohnens zu engagieren? [Mehr...](#)

Weitere Veranstaltungen:

Zukunft des ehemaligen Tibet-Hauses

Das Stadtteilbüro Bockenheim veranstaltet aus aktuellem Anlass eine Bürgerversammlung zur Zukunft des ehemaligen Tibet-Hauses im Herzen von Bockenheim am 17. Oktober 2017 um 19 Uhr in der Basaltstraße 23, Altkatholische Gemeinde.

Das Gebäude im Herzen von Bockenheim steht vor einem Verkauf an einen gewerblichen Investor, der zusätzlich ein Stück öffentlichen Raum erwerben will. Für eine qualitätvolle Quartiersentwicklung gäbe es jedoch deutlich bessere Alternativen.

Zur Eröffnung schildert ein Vortrag über die Geschichte des Areals, baurechtliche Rahmenbedingungen sowie die Akteurskonstellation in Bockenheim. [Mehr...](#)

Fachtagung der Fachhochschule: "Eigentum verpflichtet"

In Frankfurt am Main findet eine Fachtagung statt mit dem Titel "Eigentum verpflichtet - Grund und Boden im Konflikt zwischen Renditeerwartung und Allgemeinwohl".

Aus der Einladung: "Das Bundesverfassungsgericht hat zur sozialen Bindung von Eigentum wie Boden oder Wohnungen einige bemerkenswerte Leitlinien formuliert. Etwa, dass Boden nicht wie mobile Kapitalwerte behandelt werden kann, und dass sich aus der Eigentumsgewährleistung des Grundgesetzes kein Recht auf größtmögliche Rendite aus einem Eigentumsobjekt, etwa einer Immobilie, herleiten lässt."



Die Konsequenzen daraus werden diskutiert am 1. Dezember 2017 am Nibelungenplatz, die Teilnahmegebühr beträgt 90 bzw. 60 Euro. [Mehr...](#)

Bemerkenswert:

Wettbewerb "Wohnen für alle: Neues Frankfurt 2018"

Aktuell realisierte, bezahlbare und gute Wohnbauprojekte in Europa werden gesucht.

Architekturbüros können jetzt ihre Projekte nominieren und die besten drei bekommen die Chance, bezahlbaren Wohnraum im Maßstab 1:1 am Hilgenfeld umzusetzen.

Bemerkenswert ist, dass bei diesem Wettbewerb nicht allein geringe Baukosten, sondern auch kalkulierbare, beständige Wohnkosten im Mittelpunkt stehen werden.

Wer tolle Projekte kennt, kann gern die jeweiligen Architekturbüros auf diese Ausschreibung aufmerksam machen. [Mehr...](#)



Rückblick: Bundesweites Treffen der Wohnprojektberater/innen in Frankfurt

Die Stiftung trias veranstaltet jedes Jahr ein bundesweites Treffen von Fachleuten, die innovative, gemeinschaftliche Wohninitiativen oder Baugemeinschaften beraten oder betreuen. Dieses Jahr waren sie zu Gast beim Netzwerk und haben die Preungesheimer Ameisen und fundament eG auf

dem Naxosareal besucht.

Wir freuen uns immer sehr über diesen Erfahrungsaustausch und die guten Kontakte zu Fachleuten in anderen Städten!

Ausblick: Bundesweiter Erfahrungsaustausch Konzeptverfahren

Bereits 14 Städte vergeben Liegenschaften im Konzeptverfahren an gemeinschaftliche Wohnprojekte oder Baugemeinschaften. Anfang November werden sich Vertreter/innen dieser Städte in Leipzig zum Erfahrungsaustausch über das Konzeptverfahren treffen.

Dass diese Veranstaltung überhaupt möglich ist, ist auf die unkomplizierte und professionelle Zusammenarbeit mit der mitbauzentrale München und dem Netzwerk Leipziger Freiheit zurückzuführen. Veranstalter ist das FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung in Hannover und unterstützt wird der Erfahrungsaustausch durch die Montag Stiftung und die Stiftung trias. Im nächsten newsletter berichten wir über Ergebnisse...

Hingeschaut:

Innovative Wohnformen im TV

Gemeinschaftliche, innovative Wohnformen sind längst kein Nischenthema einzelner wunderlicher Individuen mehr. Die gesellschaftliche Relevanz zeigt sich... zur Hauptsendezeit im TV.

Partizipative Planung, neue Grundrisse und nicht-spekulative Rechtsformen wie Mietshäusersyndikat und junge Genossenschaften sind möglich:

"Wir bauen keine Siedlungen. Wir bauen Quartiere. Das ist ein Unterschied!"

Die Dokumentationsreihe "plan b" zeigt, wie das Wohnen wieder erschwinglich wird. Hier geht es zur Dokumentation in der ZDF-Mediathek: [Mehr...](#)

Veröffentlichung des Hessischen Städtetags und der Architektenkammer

Ein neues Verfahren bringt auch immer neue Fragen mit sich. Damit weitere Städte das Verfahren entdecken hat der Hessische Städtetag mit der Architektenkammer eine Orientierungshilfe zur Vergabe öffentlicher Grundstücke nach Konzeptqualität erarbeitet und zum download bereitgestellt: [Mehr...](#)

Die ersten Frankfurter Konzeptverfahren, die Niddastraße 57 und 59 sowie an der Friedberger Landstraße haben gezeigt, dass ein derartiges, auf ausgewählten Kriterien beruhendes Verfahren neue Qualitäten für die Konversion von Gebäuden oder die Revitalisierung von Flächen und vor allem dauerhaft bezahlbaren Wohnraum schafft - eine echte Alternative für Städte wie Frankfurt. Im nächsten Schritt gilt es, dies auch in Neubaugebieten umzusetzen.

Aktuelle Meldungen und Termine finden Sie regelmäßig auf der Website des Netzwerks:

www.gemeinschaftliches-wohnen.de

Und für noch mehr aktuelle Infos und Rückmeldungen - die facebook-Seite abonnieren:

www.facebook.com/netzwerkffm/